



Freitag, 23. Juli 1976

Blatt 1630

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Straßenbahnfahrtscheine: Am Montag beginnt Vorverkauf und Umtausch
Meidling: Baumpflanzungen in der Wienerbergstraße

Lokal:
(orange)

Treffpunkt Wien für Schwedenmädchen und DDR-Großmutter
Wiener Fremdenverkehr: plus 7 Prozent im ersten Halbjahr
Verkehrsmaßnahmen: Gürtel: Sperre der Unterführung Südtiroler Platz am Wochenende
Notruf der Rettung "144" war gestört
Radargeräte: 4750 Schnellfahrer

Wirtschaft:
(blau)

Bauwirtschaft in Wien: guter Auftragsstand

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

23. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1631

k o m m u n a l :

=====

neue strassenbahnfahrtscheine:

am montag beginnt vorverkauf und umtausch

1 wien, 23.7. (rk) am 1. august treten die neuen strassenbahn-
tarife in kraft. der vorverkauf der neuen fahrtscheine und wertmarken
sowie der umtausch alter fahrtscheine beginnt bereits am montag, dem
26. juli, an allen vorverkaufsstellen der wiener verkehrsbetriebe und
in den trafikern, die vorverkaufsfahrtscheine fuehren. der umtausch al-
ter fahrtscheine ist bis zum 3. september moeglich. die verkehrsbet-
riebe appellieren daher an ihre fahrgaeste, diese lange frist aus-
zunuetzen, um einen ''sturm'' auf die vorverkaufsstellen in den
ersten tagen nach dem inkrafttreten der neuen tarife zu verhindern.
in der abteilung fuer tarifangelegenheiten, kartenausgabe und fahr-
beguenstigungen in der rahlgasse 3 im 6. bezirk besteht sogar noch
bis jahresende die moeglichkeit, alte fahrtscheine umzutauschen.

(ger)

1015

k o m m u n a l :

=====

meidling: baumpflanzungen in der wienerbergstrasse

2 wien, 23.7. (rk) baumpflanzungen in der wienerbergstrasse als schutzmassnahme gegen laerm und abgase verlangt die bezirksvertretung meidling. ein diesbezuglicher antrag der spoe-fraktion wurde einstimmig beschlossen.

das verkehrsaufkommen in der wienerbergstrasse, der einzigen west-sued-verbindung am suedrand von meidling, ist heute schon sehr stark, vor allem was das schwerfuhrwerk betrifft. im rahmen des strassenbaukonzepts des bundes ist nun der ausbau der wienerbergstrasse als bundesstrasse (b 225) geplant. um die bevoelkerung in den grossen wohnanlagen vor den beeintraechtigungen (laerm, abgase) moeglichst zu schuetzen, ist - wie bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r erklarte - die pflanzung von baeumen unbedingt notwendig. dem ausbau der bundesstrasse koenne nur dann zugestimmt werden, wenn diese schutzpflanzung durchgefuehrt wird. die begrue- nung des strassenraumes bedeute schliesslich auch eine echte be- reicherung im sinne umweltschuetzerischer massnahmen. (am)

L o k a l :

=====

treffpunkt wien fuer schwedenmaedchen und ddr-grossmutter

3 wien, 23.7. (rk) der besuch des wiener rathauses und eine rundfahrt "modernes wien" standen auf dem programm der 65jaehrigen frau schuetze aus leipzig und ihrer 12 jahre alten enkelin aus schweden.

bei den beiden handelt es sich um ganz besondere touristen: ein brief von frau schuetze an den wiener buergermeister machte fuer beide den aufenthalt in wien moeglich. ueber intervention der kinderfreunde leopoldstadt fand sich eine wiener familie bereit, die gaeste 14 tage kostenlos bei sich aufzunehmen. damit ging - so erklaerte frau schuetze - ihr groesster wunsch, mit ihrer enkelin einige tage in wien zu verbringen, in erfuellung. auch das maedchen, das erst im alter von 16 jahren in die ddr einreisen duerfte, freute sich ueber das wiener treffen mit ihrer grossmutter.

die beiden, die am 10. juli ankamen, haben viele sehenswuerdigkeiten und attraktionen der bundeshauptstadt kennengelernt. unter anderen nahmen sie bereits einmal an einer rundfahrt "modernes wien" nach laxenburg teil, besichtigten die wiener innenstadt, das technische museum fuer industrie und gewerbe, besuchten den prater und unternahmen ausfluege auf den kahlenberg und leopoldsberg.

heute freitag werden frau schuetze per bahn, einen tag spaeter ihre enkelin mit dem bus wieder in ihre heimatstaette zurueckreisen.

(ba)

1020

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehr: plus 7 prozent im ersten halbjahr

4 wien, 23.7. (rk) mit einer steigerung von 13 prozent setzte sich die positive tendenz im wiener fremdenverkehr auch im juni weiter fort. waehrend das aufkommen aus dem inland wie schon in den vorangegangenen monaten stagnierte, besuchten im juni um 13.000 auslaendische gaeste mehr als im vorjahr die bundeshauptstadt, darunter vor allem aus der bundesrepublik deutschland, schweden, frankreich und england.

mit einem plus von 7,4 prozent schliesst die touristische bilanz ueber das erste halbjahr in wien somit erfreulich positiv ab. die staerksten steigerungen wurden bei gaesten aus den usa, schweden und japan registriert, die mit zuwachsraten von rund 25 prozent aufscheinen. aber auch andere wichtige hoffnungsgebiete wie frankreich, belgien, australien und spanien konnten mit ca. plus 20 prozent spektakulaere steigerungen erzielen. insgesamt wurden im ersten halbjahr 1976 in wien 1,76 millionen uebernachtungen - ohne privatquartiere - gezaehlt. (fvv)

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

guertel: sperre der unterfuehrung suedtiroler platz am wochenende

5 wien, 23.7. (rk) wegen strassenbauarbeiten wird die guertel-
unterfuehrung suedtiroler platz von samstag, den 24. juli, 14 uhr,
bis montag, den 26. juli, 5 uhr frueh, in beiden fahrtrichtungen
gesperrt. die umleitung fuer den verkehr in richtung meidling er-
folgt ueber die argentinierstrasse und schelleingasse. in der gegen-
richtung wird der verkehr ueber die landgutgasse und sonnwendgasse
umgeleitet.

diese regelung wird auch an den folgenden drei wochenenden,
an denen die arbeiten fortgesetzt werden, in kraft treten. waehrend
der woche ist die unterfuehrung suedtiroler platz unbehindert be-
fahrbar. (ger)

(forts.mgl.)

1024

notruf der rettung "144" war gestoert

8 wien, 23.7. (rk) freitag vormittag war infolge eines techni-
schen gebrechens der wiener rettungs-notruf "144" ausgefallen. wie
bereits mehrmals ueber alle rundfunksender durchgegeben, konnte die
rettung ueber die telefonnummer 72 41 35 erreicht werden. der scha-
den konnte rasch behoben werden. seit 11.09 uhr funktioniert wieder
der notruf "144". (ka)

1133

L o k a l :

=====

radargeräete: 4.750 schnellfahrer

7 wien, 23.7. (rk) die seit anfang juni von der wiener polizei durchgeführte geschwindigkeitsueberwachung mit radargeräeten blieb nicht ohne folgen: bisher wurden 4.750 schnellfahrer ertappt und angezeigt, obwohl die toleranzgrenzen vorläufig relativ hoch waren. die beiden im einsatz stehenden radargeräete waren der polizei von der stadt wien zur verfügung gestellt worden, die damit eine zusage von buergermeister leopold g r a t z erfuellt. freitag legten stadtrat ing. fritz h o f m a n n und polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r einen bericht ueber die bisherigen erfahrungen mit den radargeräeten vor, von deren funktionieren sich vertreter der massenmedien auch an ort und stelle ein bild machen konnten.

beide geraete haben sich voll bewahrt. sie waren zunaechst versuchsweise zur verfügung gestellt worden und werden nunmehr von der stadt wien gekauft und der polizei ueberlassen. es handelt sich dabei um zwei verschiedene fabrikate. eines der beiden geraete kann auch vom fahrenden auto aus eingesetzt werden, so dass nicht nur geschwindigkeitsuebertretungen, sondern auch andere ''verkehrssuenden'' - wie zum beispiel das ueberfahren von sperrlinien - nachgewiesen werden koennen. das andere geraet eignet sich fuer messungen vom fahrbahnrand oder von ueberhoekten standorten (bruecken) aus.

die radargeräete sind an staendig wechselnden orten rund um die uhr im einsatz. die messungen erfolgen automatisch. ueberschreitet ein fahrzeug die vorgeschriebene hoechstgeschwindigkeit - plus einer zusaetzlich eingestellten toleranzgrenze -, wird es automatisch fotografiert. geschwindigkeit, zeit und ort werden fotografisch festgehalten. (ger)

w i r t s c h a f t :

=====

bauwirtschaft in wien: guter auftragsstand

6 wien, 23.7. (rk) die auftragsbuecher sind in der wiener bauwirtschaft voller als in den anderen bundeslaendern. das zeigt die halbjaehrlich durchgefuehrte erhebung des statistischen zentralamtes. waehrend im oesterreichischen durchschnitt mit stichtag 31. maerz die auftraege gegenueber dem vorjahr um 6,9 prozent stiegen, waren es in wien 16,9 prozent.

die auftraege der oeffentlichen hand schlagen sich besonders wirksam zu buche. gegenueber dem vorjahr ergibt sich eine steigerung von 18,6 prozent, waehrend die privaten auftraege um 14,1 prozent stiegen.

die einzelnen hauptsparten entwickelten sich unterschiedlich. der hochbau stieg insgesamt um 15,8 prozent. innerhalb des hochbaus erreichte der wohnbau mit einer steigerung von 35,1 prozent einen neuen hoehepunkt. sonstige hochbauten, darunter fallen uno-city, allgemeines krankenhaus und die postverwaltungszentrale arsenal, verlieren am auftragsbestand wegen des baufortschrittes um 11,6 prozent.

der tiefbau stieg insgesamt um 19,1 prozent. in diesem guten ergebnis spiegeln sich die umfangreichen arbeiten fuer die wiener u-bahn wieder. ebenfalls gut ist das ergebnis bei den adaptierungen. dieser bereich expandierte um 15,3 prozent.

die tatsaechlich im bauwesen erzielten umsaetze ergeben nach der letzten veroeffentlichten monatsstatistik fuer april 1976 folgendes bild: in wien wurden insgesamt rund 985 millionen schilling umgesetzt, das sind um 7,6 prozent mehr als im vergleichsmonat des vorjahres. der entsprechende wert fuer oesterreich betraegt dagegen 3,6 prozent. die beschaeftigtenzahl im bauwesen nahm in wien im april um 4,8 prozent zu, in oesterreich dagegen um 2,9 prozent ab.

(sei)